

**UMFRAGE**

Ihre Meinung  
zählt!

S.2

**VORSORGE**

2021 – ein in  
vieler Hinsicht  
aussergewöhnliches Jahr!

S.6

**PORTRÄT**

Vom Realen zum  
Virtuellen  
Artanim und  
Dreamscape  
Immersive

S.4

# Bleu Horizon

## #20



**CIEPP**  
Caisse Inter-Entreprises  
de Prévoyance Professionnelle

ZKBV - Zwischenbetriebliche Kasse für Berufliche Vorsorge  
CIEPP - Cassa Interaziendale di Previdenza Professionale

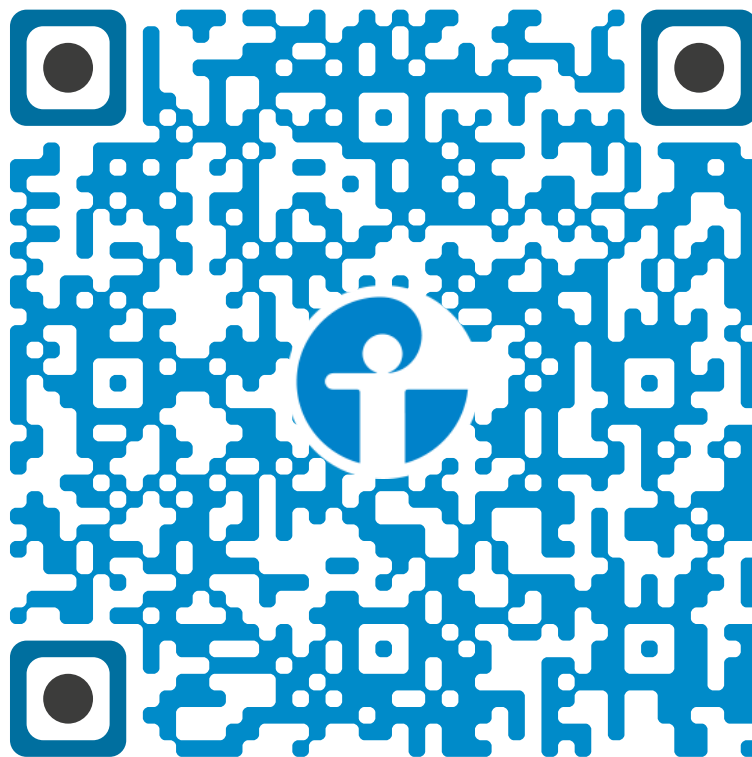
# Ihre Meinung zählt!

Im März 2017 wurde die erste Ausgabe unseres Magazins *Bleu Horizon* veröffentlicht. Die Rolle der Governance, nachhaltige Anlagen und der Entwurf für eine Strukturreform der beruflichen Vorsorge 2020 gehörten zu den Themen dieser ersten Ausgabe. Das Mitglied ID Quantique, stellte in diesem Artikel *Das Zusammenspiel von Geheimnis und Licht* vor und konnte so seine Geschäftstätigkeit präsentieren und seine Motivation vermitteln. Der von Aldo Ferrari, Präsident des Stiftungsrats, verfasste Leitartikel ging auf einige Aspekte dieser Publikation ein, so zum Beispiel, dass es darum geht, den Kontakt mit den Versicherten und Mitgliedern der ZKBV zu pflegen und mit ihnen über die berufliche Vorsorge zu sprechen, an die die Kasse glaubt.

**S**either sind 19 Ausgaben von *Bleu Horizon* erschienen, es wurden über fünfzig Artikel verfasst und zwanzig Mitglieder hatten die Gelegenheit, ihre Tätigkeit und ihr Know-how vorzustellen. Es wurden Fragen zum Tagesgeschehen, zur Vorsorge, zur Governance und zu Finanzen angesprochen mit dem Ziel, komplexe Themen allgemein verständlich zu machen.

**Es wurden über fünfzig Artikel verfasst und zwanzig Mitglieder hatten die Gelegenheit, ihre Tätigkeit und ihr Know-how vorzustellen.**

*Bleu Horizon* ist das Ergebnis eines ehrgeizigen Projekts, das vom Stiftungsrat der ZKBV im Jahr 2016 eingeleitet wurde, da er einen erhöhten Kommunikationsbedarf seitens der Kasse erkannt hatte. Es



mussten strategische Entscheidungen getroffen werden, etwa über die Häufigkeit seines Erscheinens, seine Form (digital und/oder auf Papier), seine Zielgruppe und seinen Namen. In der Wahl der Papierform kommt der Wille zum Ausdruck, die Nähe zu den Lesern zu suchen. Die Veröffentlichung eines Magazins dieser Art erfordert die Koordination einer Vielfalt von Kompetenzen (Fachleute, Redakteure, Lektoren, Übersetzer, Fotografen, Drucker, Grafiker usw.). Jede Ausgabe ist ein Abenteuer. Manch einer könnte befürchten, dass letztendlich die Inhalte ausgehen werden, aber die zweite Säule hat

immer neue Themen zu bieten, neue Nachrichten und neue Geschichten von Unternehmen.

Mit dieser 20. Ausgabe wollen wir über die Zukunft nachdenken. Wir möchten unseren Lesern das Wort erteilen! Deshalb möchten wir Sie bitten, über den untenstehenden QR-Code an einer Umfrage teilzunehmen. Mit diesem Code gelangen Sie direkt zum Fragebogen.

**Teilen Sie uns mit dieser Umfrage Ihre Vorschläge und Ihre Erwartungen mit. Ihre Meinung hilft uns dabei, *Bleu Horizon* weiterzuentwickeln!**



# 10 345

9125 Unternehmen  
und 1206 Selbständigerwerbende



## Die Einrichtung der KMU

Die ZKBV, eine unabhängige Stiftung ohne Gewinnabsicht, ist die Einrichtung der KMU, der Kleinunternehmen und der Selbständigerwerbenden. Über 160 Wirtschaftszweige sind vertreten!

# 47 609

erwerbstätige  
Versicherte



# 6928

Rentner



## Sehr günstige Struktur

Zum 31. Dezember 2021 liefen bei der ZKBV 6928 Renten. Zwei Drittel der Rentenbezüger beziehen eine Altersrente.

## Finanzielle Solidität

Der Deckungsgrad, d. h. das Verhältnis zwischen Vermögen und Verpflichtungen, lag per 31. Dezember 2021 bei etwa 126%. Ein Jahr zuvor lag er bei 121,4%.



# 126%

Deckungsgrad



**José Agrelo**  
Direktor der ZKBV

## Die ZKBV bei 10 Milliarden

Die Organisation der ZKBV mit einem Vermögen von 10 Milliarden Franken sicherstellen. Das war eine der Aufgaben, die mir der Stiftungsrat der ZKBV bei meinem Amtsantritt als Direktor im November 2018 anvertraute. Seinerzeit belief sich das Vermögen der Kasse auf 6,74 Milliarden, Ende 2021 waren es 9,07 Milliarden.

Doch die Verwaltung einer Einrichtung wie der ZKBV beschränkt sich nicht auf ein zahlenmässiges Ziel. Eine Organisation mit rund sechzig Mitarbeitenden voranbringen, in die eine Vielzahl von Akteuren eingebunden ist, und dabei eine starke Unternehmenskultur zu pflegen, ist eine grosse Herausforderung. Der erste Schritt bestand darin, eine Bestandsaufnahme der Organisation zu machen. Was funktioniert gut? Wo gab es Bereiche für Verbesserungen? Welches waren unsere Stärken und Schwächen? Nehmen wir ein beliebiges Beispiel: Die ZKBV bildet auch aus und investiert erhebliche Mittel, damit ihre Mitarbeitenden starke Kompetenzen im Bereich der beruflichen Vorsorge erwerben können. Dementsprechend musste eine Strategie zur Bindung dieser Mitarbeitenden entwickelt werden. Im zweiten Schritt wurden strategische Ausrichtungen und ein Massnahmenplan definiert, damit die Schwachpunkte behoben, die Stärken erhalten und das ursprüngliche Ziel erreicht werden können. Der dritte Schritt war schliesslich der konkreteste, nämlich die definierten Ausrichtungen in der Praxis umzusetzen. Ein solcher Übergang wird unter anderem dadurch komplex, dass man mit unterschiedlichen Zeithorizonten umgehen muss, so auch mit Notfällen, die ein kurzfristiges Reagieren erfordern und mit Entscheidungen, die auf langfristige Wirkung ausgelegt sind. Mit den Leitern der ZKBV wurde dem Ansatz eines gemeinsamen Aufbaus der Vorzug gegeben, wodurch das Engagement für das Gesamtprojekt gestärkt und die Kompetenzen jeder und jedes Einzelnen genutzt werden können. Im Februar dieses Jahres wurde mit der Ernennung von Elodie Jambon zur stellvertretenden Direktorin ein wichtiger Schritt nach vorn gemacht. Ihr Porträt finden Sie auf Seite 8.

Diese Ernennung und weitere Veränderungen in der Organisation im Laufe der Zeit zeigen, was bereits geschafft wurde. Wir haben trotz einer langen Zeit der Pandemie viele Herausforderungen gemeistert. Darauf können wir gemeinsam stolz sein.

# Vom Realen zum Virtuellen

ARTANIM UND DREAMSCAPE IMMERSIVE REVOLUTIONIEREN UNSERE VORSTELLUNG VON VIRTUELLER REALITÄT.



Virtuelles Erlebnis im Alien Zoo ou Virtual Reality-Erlebnis im Alien Zoo.

2011 gründeten drei Spezialisten aus dem Bereich «Motion Capture» in Genf die nicht gewinnorientierte Stiftung Artanim mit dem Ziel, die Forschung in dieser Spitzentechnologie voranzutreiben. Über eine Plattform, die es dem Publikum ermöglicht, in ein Fantasie-Universum einzutauchen, war die Bewegungserfassung fünf Jahre später mit der virtuellen Realität verknüpft. So entstand das Unternehmen Dreamscape. Gespräch mit Caecilia Charbonnier, Doktorin der Informatik, die zu den Mitgründerinnen des Unternehmens Dreamscape Immersive gehört und für die Forschung bei Artanim verantwortlich ist.

**A**m Anfang stand die Gründung der Fondation Artanim, die wie ein universitäres Forschungszentrum arbeitet und sich auf die Entwicklung einer Vorzeigtechnologie konzentriert: die Bewegungserfassung. Sie kann zwar in zahlreichen Anwendungen der virtuellen Realität (VR) eingesetzt werden, aber das Forschungszentrum konzentriert sich auf zwei ganz spezielle Bereiche: die Medizin und die Animation virtueller Personen.

Im Anschluss an ihre Doktorarbeit an der Universität Genf lag es für Caecilia Charbonnier auf der Hand, die Erforschung der Bewegungserfassung

in erster Linie auf den medizinischen Bereich auszurichten. Mithilfe einer Computertomografie oder einem MRT erfolgt die 3D-Rekonstruktion eines Gelenks eines Patienten, die

**«Mich treibt die Suche nach Innovativem und völlig Neuem an».**

mit den im Forschungszentrum von Artanim gesammelten Daten verknüpft wird. Der Patient wird dann mit Bewegungssensoren ausgestattet,

die am betreffenden Gelenk angebracht werden und so die Aufzeichnung der Bewegungen des Patienten ermöglichen. So kann eine qualitativ hochstehende und vollständig personalisierte Diagnose erstellt werden. Diese Technologie kann auch für Rehabilitationstherapien nach Operationen eingesetzt werden und verleiht der körperlichen Rehabilitation eine spielerische Note. Dazu wird dem Patienten ein Virtual-Reality-Helm aufgesetzt, der ihn in ein Spiel eintauchen lässt, mit dem er seine Reha-Übungen durchführt. Langfristig könnte diese Technologie auch einen Chirurgen bei einer Operation anleiten, indem er eine Brille für erweiterte Realität trägt (reales Sehen mit einer zusätzlichen Komponente von virtueller Realität). Dabei geht es nicht darum, die Handgriffe des Spezialisten zu ersetzen, sondern ihm eine präzise 3D-Operationsplanung im Vorfeld zu ermöglichen. Der aktuelle Stand der Technologie erlaubt noch keine perfekte Überlagerung des 3D-Modells des Patienten mit dem Patienten selbst. Das Streben nach Perfektion spielt in diesem Bereich eine entscheidende Rolle, und genau dies haben die Spezialisten von Artanim verstanden.

Der zweite Forschungsschwerpunkt liegt auf der Animation virtueller Personen. VR-Helme bieten Benutzern natürlich Unterhaltung, wie etwa in Form von Videospiele und Animationsfilmen, aber der aktuelle Trend geht dahin, den Benutzer über seinen Avatar in eine virtuelle Welt eintauchen zu lassen, wo er mit den anderen Benutzern im Rahmen von Erlebnissen in der virtuellen Realität interagieren kann. Hier spricht man vom Metaversum. Die Fondation Artanim ist an dieser neuen Technologie der Animation des Körpers und insbesondere an der Entwicklung von ausgereifteren VR-Helmen interessiert. Die von der Stiftung entwickelte Bewegungserfassung wird mit dem VR-Helm kombiniert, damit der Benutzer seinen eigenen Körper mithilfe von Sensoren und Infrarotkameras animieren, sich in einem

abgegrenzten virtuellen Raum bewegen, Elemente in einer Kulisse berühren und mit den anderen Benutzern interagieren kann. Einen ersten Prototyp der Plattform gibt es bereits. Er wurde auf dem Sundance Film Festival vorgestellt und stiess sofort auf reges Interesse bei den Giganten der amerikanischen Filmindustrie, die darin die Zukunft des Animationsfilms sehen. Vor diesem Hintergrund der kommerziellen Entwicklung der Plattform wurde 2016 das Start-up Dreamscape Immersive gegründet. Unterstützung kam von grossen amerikanischen Partnern wie dem Produzenten Walter Parkes, der mit Steven Spielberg zusammenarbeitet, und Kevin Wall, Investor und Produzent grosser Musikveranstaltungen. Diese Kooperationen ermöglichen die Eröffnung von Virtual-Reality-Multiplexkinos und rücken das Genfer Start-up ins Rampenlicht. Erlebnisse der virtuellen Realität werden für das breite Publikum zugänglich. Jeder kann der Held des Drehbuchs werden, das er spielen



Da diese Kinos aufgrund der Pandemie geschlossen wurden, musste sich Dreamscape Immersive neu erfinden und seine Forschung auf andere Tätigkeitsbereiche ausweiten. Einer davon ist das Bildungswesen. Hier wurde in Zusammenarbeit mit der Arizona State University in den USA ein Kurs für Biologie in virtueller Realität entwickelt. Die Szenarien sind so gestaltet, dass

spektiven für die Berufsbildung und wäre eine zusätzliche Motivation für junge Leute in einer Zeit, in der Technologie eine wichtige Rolle spielt.

### Und welche Rolle spielt die Vorsorge bei all dem?

Für Caecilia Charbonnier lag es auf der Hand, die 1. Säule (FER-CIAM) und die 2. Säule (ZKBV) zentral bei der FER Genève anzusiedeln, deren Mitglieder Artanim und Dreamscape Immersive sind. Der Altersdurchschnitt der Mitarbeitenden der Stiftung und des Unternehmens ist relativ tief (zwischen 30 und 40 Jahre). Es kann durchaus schwierig sein, die junge Generation für das Thema Ruhestand zu interessieren. «Man meint immer, man habe noch Zeit und könne dieses Thema auf später verschieben. Das ist eine echte Herausforderung, bei der wir einen aktiven Beitrag leisten wollen, indem wir unsere Teams für dieses Thema sensibilisieren.»

### Wann wird es einen virtuellen Schalter bei der ZKBV geben?

Ein virtueller Schalter bei der ZKBV in fünf bis zehn Jahren ist durchaus denkbar. Das mit der virtuellen Welt verbundene Mitglied würde vom Avatar eines Mitarbeitenden der ZKBV empfangen, um alle Fragen zur beruflichen Vorsorge der realen Welt zu beantworten. Dies wäre ein zusätzlicher Kanal für die Kommunikation mit den Mitgliedern, Versicherten und Rentnern.

→ Weitere Informationen  
[artanim.ch](http://artanim.ch)  
[dreamscapeimmersive.com](http://dreamscapeimmersive.com)

## «Das Metaversum mag Angst machen, leistet aber – wenn es gezielt eingesetzt wird – unschätzbare Dienste.»

möchte – so wie bei der Auswahl eines Films im Kino: Agent im Film «Men in Black», Besucher eines extraterrestrischen Zoos oder Reiter auf dem Rücken eines Drachens in einem Animationsfilm der Dreamworks-Studios. Ziel ist es, dem Publikum Unterhaltungserlebnisse zu vermitteln, bei denen das Reale und das Virtuelle miteinander verschmelzen und das Eintauchen in diese Welt magisch und vollkommen ist. Diese Multiplexkinos wurden nach und nach in fünf Städten – vier in den USA und eines in Dubai – eröffnet. Und warum sollte man nicht demnächst ein solches Kino der virtuellen Realität in der Geburtsstadt dieser Technologie eröffnen, dort, wo alles begann?



Aufzeichnung von Gelenkbewegungen

Schüler spezielle biologische Fragestellungen in einer spielerischen virtuellen Welt lösen können. Hinter dem Konzept steht die Idee, Unterhaltung mit Wissensvermittlung zu verbinden. Diese Module werden zurzeit mit dem Ziel getestet, langfristig vollständige Kurse zu entwickeln.

Ein weiterer Bereich, in dem die von Dreamscape Immersive entwickelte Plattform für virtuelle Realität genutzt werden könnte, wird zurzeit geprüft: die Berufsbildung. Fachkräften aus Risikoberufen (Feuerwehr, Polizei usw.) die Möglichkeit zu geben, in ganz bestimmten Situationen zu trainieren, eröffnet vielfältige Per-



# 2021 – ein in vieler Hinsicht aussergewöhnliches Jahr!

Die letzte, im Dezember erschienene Ausgabe von Bleu Horizon ging auf die ausgezeichnete finanzielle Lage der Vorsorgeeinrichtungen ein und darauf, was dies für die beispiellosen Entscheidungen zum Jahresabschluss 2021 vermuten liess. Es bestanden noch Zweifel in Bezug auf die definitive Entwicklung der Finanzmärkte in den letzten Monaten des Jahres und auf die Richtung, in die die Leitungsorgane bei ihren Entscheidungen tendieren würden. Heute sind die Ergebnisse bekannt, auch wenn sie noch nicht geprüft sind. Die Bekanntmachungen erfolgen seit Jahresbeginn und die Pensionskassen zeigen sich in Hochform: unvergleichliche Deckungsgrade, aussergewöhnliche Zinsausschüttungen und sogar erhöhte Zuweisungen an die Rentner.

Diese Ergebnisse lassen sich damit erklären, dass viele Vorsorgeeinrichtungen die Obergrenze ihrer Wertschwankungsreserven erreicht oder überschritten haben. Dies bedeutet, dass ihr Sparstrumpf ausreichend gefüllt ist und sie den Wertschwankungen des Marktes gemäss ihrer Anlagestrategie, oder anders gesagt ihrem Risikoprofil, standhalten können. Nach einer gründlichen Analyse ist allerdings die Feststellung interessant, dass die zu erreichende Obergrenze für Kassen mit ähnlichem Risikoprofil unterschiedlich ausfallen kann (gemäss der neuen Fachrichtlinie (FRP 5) der Schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten, die 2021 gutgeheissen wurde, müssen diese von nun an auch Angaben zum Zielwert der Wertschwankungsreserve machen und nicht mehr nur einschätzen, ob diese zu gering ist). Nehmen wir das Beispiel von zwei Einrichtungen mit ähnlichen Risikoprofilen und identischen Wertentwicklungen. Ende 2021 könnte die eine vollständige Wertschwankungsreserven gebildet haben, die andere einen Teil der Wertschwankungsreserven. Tatsächlich würde die eine praktisch ihre gesamte Wertentwicklung dafür verwenden, die andere einen geringeren Teil. Wie aber stellt man nun fest, welche Recht hat? Die Antwort ergibt sich auf lange Sicht und wird vom Verhalten der Vorsorgeeinrichtung in unterschiedlichen Marktphasen, insbesondere

bei Börseneinbrüchen, bestimmt. Eine Einrichtung mit höheren Reserven dürfte in der Lage sein, eine Krise besser zu überstehen und bei Zinsausschüttungen in diesen schwierigen Zeiten auf Kurs zu bleiben.



Interessanterweise zeigt sich, dass Einrichtungen, die 2021 aussergewöhnliche Ausschüttungen zahlten, in den Jahren davor Sanierungsmassnahmen gegenüber ihren Versicherten ergriffen hatten. Diese reichten von der Ausschüttung geringerer Zinsen (beispielsweise Zinszahlungen nur auf dem BVG-Anteil, während normalerweise derselbe Zinssatz auf dem obligatorischen und dem überobligatorischen Teil des Altersguthabens gezahlt wird) oder der Anrechnung ihres Altersguthabens im Falle einer Teil- oder Gesamtliquidation der Einrichtung bis hin zu einer Begrenzung der Barzahlungen aufgrund mangelnder Liquidität.

Zum Zeitpunkt des Verfassens dieses Artikels wiesen die Aktienmärkte negative Wertentwicklungen auf, und dies seit Anfang 2022. Dieses Phänomen spitzt sich durch die Ukraine-Krise weiter zu. Für die Glaubwürdigkeit des Kapitaldeckungssystems der 2. Säule wird es entscheidend sein, dass die Einrichtungen stark und in der Lage sind, ihre Verpflichtungen auch bei einer weiterhin negativen Wertentwicklung zu erfüllen. Die von einigen Einrichtungen getätigten Ausschüttungen, die sich unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten nicht objektiv erklären lassen, sind allerdings nur verwunderlich.

Die ZKBV hat 2021 eine Wertentwicklung von 8,6 % erzielt. Ihr Vermögen belief sich auf den 31. Dezember 2021 auf knapp 9 Milliarden Schweizer Franken. Gestützt auf die verschiedenen vom Stiftungsrat berücksichtigten Kriterien (erzielte wirtschaftliche Wertentwicklung, Deckungsgrad, Ausschüttungen der Vergangenheit usw.) hat er an seiner langfristigen Sichtweise festgehalten, die Risikokapazität erhalten und beschlossen, einen Zinssatz von 3,25 % auf die Konten der erwerbstätigen Versicherten zu zahlen. Ausnahmsweise hat er auch die Zahlung einer dreizehnten Rente an die Altersrentner genehmigt, damit auch ihnen die ausgezeichneten erzielten Ergebnisse zugutekommen. Der Deckungsgrad wird bei etwa 126 % liegen und lässt einen gelassenen Blick in die Zukunft zu.

# Welches sind die Tätigkeiten der Rechtsabteilung der ZKBV?

Die Rechtsabteilung der ZKBV setzt sich aus zwei Juristinnen zusammen, die beide seit vielen Jahren im Bereich der beruflichen Vorsorge tätig sind. Ihre Aufgabe ist es, alle komplexen rechtlichen Fragen zu beantworten, die ihnen von den verschiedenen Bereichen der ZKBV gestellt werden. Sowohl die Abteilung Kundenberatung als auch die Verwaltung brauchen regelmässig ihre Einschätzung der von ihnen bearbeiteten Dossiers, insbesondere zu den Themen Kündigung, versicherter Lohn, Unterstellung und Vertragsbedingungen. Auch die Buchhaltung nimmt den Rat der Juristinnen in Anspruch, vor allem wenn es um Beträge geht, die die ZKBV als Freizügigkeitsleistungen erhält.

**B**ei Fragen bezüglich der Alters-, Invaliditäts- und Todesfallleistungen, aber auch im Zusammenhang mit Anträgen auf Vorbezug oder Verpfändung im Rahmen der Wohneigentumsförderung (WEF) arbeitet die Rechtsabteilung eng mit der Leistungsabteilung zusammen. Die gängigsten Fragen betreffen die Übernahme von Invaliditätsfällen und die Begünstigtenklauseln im Todesfall. Zudem bearbeiten die Juristinnen direkt Rechtsstreitigkeiten und erstellen Rechtsgutachten und Stellungnahmen für komplexe Dossiers aller anderen Abteilungen.

Die Juristinnen beteiligen sich des Weiteren aktiv an der Aus- und Weiterbildung nicht nur der Mitarbeitenden der ZKBV, sondern auch der Mitglieder der FER. Dies geschieht im Rahmen von Kursen, die die Abteilung Ausbildung der FER Genève anbietet.

Sie stellen die Rechtsaufsicht sicher, die für die Konformität der Reglemente und der Praxis der ZKBV mit geltendem Recht und mit der Entwicklung der Rechtsprechung von entscheidender Bedeutung ist. Daher arbeitet die Rechtsabteilung auch Entwürfe für Reglementsanpassungen aus, die sich aus eventuellen Entwicklungen der gesetzlichen Bestimmungen ergeben.

Die Juristinnen arbeiten ganz allgemein mit der Direktion zusammen, indem sie insbesondere die Vertragsdokumente prüfen, die die Kasse unterschreiben muss. Man kann sagen, dass die Rechtsabteilung das «Helpdesk» der ZKBV ist!

## Was mögen Sie an Ihrem Beruf am meisten?



**Christine Tomassi**

«Ich mag vor allem das Recht der beruflichen Vorsorge. Das ist ein sehr interessanter Bereich, der sich ständig weiterentwickelt, und es ist ein interdisziplinäres Rechtsgebiet.

Wichtig aus meiner Sicht ist auch, dass wir uns nützlich machen können. Nützlich für die ZKBV, indem wir ihre Interessen optimal vertreten, und nützlich für die Versicherten, indem wir gewährleisten, dass ihre Anträge aufmerksam und wohlwollend geprüft werden. Besonders am Herzen liegt mir die Beziehung zu meinen Kolleginnen und Kollegen und die Qualität der Antworten, die ich dank des konstruktiven Austausches unter uns geben kann. Ähnlich verhält es sich mit der Aus- und Weiterbildung. Ich mag es, Wissen auf interaktive Weise an Menschen weiterzugeben, sodass sie ihre eigenen Kenntnisse einbringen können, was eine Bereicherung für alle ist. Eine sehr abwechslungsreiche Arbeit machen zu können, mit Kolleginnen und Kollegen mit ganz unterschiedlichen Hintergründen, deren Kontakt ich als Bereicherung empfinde, halte ich für ein echtes Privileg.»



**Katarzyna Michalak**

«Das zentrale Element ist mein Interesse, das ich der beruflichen Vorsorge entgegenbringe. Ich finde es spannend, ihre Entwicklung zu verfolgen und festzustellen, wie sehr die Vorsorge im Einklang mit der Gesellschaft steht.

Interessant ist auch zu sehen, wie die ZKBV sich an diese Entwicklung anpasst und dabei an ihren Werten festhält: Solidarität, Aufrichtigkeit, Gerechtigkeit und Verantwortung. Mein Ziel ist es, Freude an der Arbeit zu haben und mich zu entfalten. Abwechslungsreiche Aufgaben sind wichtig. Ich arbeite gern mit verschiedenen Abteilungen zusammen. Das macht meine Arbeit interessant und ermöglicht mir einen Blick auf das grosse Ganze, sowohl auf Ebene der ZKBV als auch auf Vorsorgeebene. Ich mag es auch, Antworten auf die Fragen meiner Kolleginnen und Kollegen, unserer Versicherten und unserer Mitglieder zu geben. So schöpfe ich meine Motivation seit zehn Jahren aus den Werten der ZKBV und aus der Vielfalt der Aufgaben, die mir anvertraut werden.»

# Eine neue stellvertretende Direktorin bei der ZKBV



Die Direktion der ZKBV stärkt ihre Struktur mit der Ernennung von Elodie Jambon zur stellvertretenden Direktorin ab dem 1. Februar 2022.

Elodie Jambon nahm ihre Tätigkeit bei der ZKBV im Januar 2015 auf und war über fünf Jahre für die Verwaltungsabteilung verantwortlich. Frau Jambon hat einen Universitätsabschluss in Betriebswirtschaft und Verwaltung, einen Abschluss in Vermögens- und Immobilienverwaltung und eidgenössische Fachausweise als Sozialversicherungsfachfrau und Verwaltungsfachfrau für Personalsvorsorge und sie war Geschäftsführerin. Mit 22 Jahren gründete sie ein Unternehmen im Bereich Vermittlung von Immobiliendarlehen und leitete anschliessend zwei weitere Unternehmen im Bereich Immobilien und Vermögensverwaltung. In den vier Jahren,

in denen sie diese Unternehmen führte, konnte sie Kompetenzen und Erfahrungen erwerben, die zu den Unternehmen passen, die Mitglieder der ZKBV sind.

«Ich freue mich, dass ich zu einer Einrichtung gehöre, die Werte und Grundsätze fördert, in denen ich mich wiederfinde, nämlich Freiheit, Verantwortung, Solidarität, Aufrichtigkeit und Gerechtigkeit», erklärt Elodie Jambon. «In einer Welt, die sich ständig weiterentwickelt, habe ich das Glück, mit einer langfristigen Perspektive zu arbeiten, indem ich mich gleichermassen für die der Kasse angeschlossenen Unternehmen und Selbstständigerwerbenden und für ihre Rentner einsetzen kann.»



Wir begleiten Sie bei einer **Vorsorgelösung** und bei einer **Planänderung**, bei der Wahl **neuer Leistungen** für Sie und Ihre Mitarbeiter **und antworten auf Ihre Fragen...**

**FINANZIELLE SOLIDITÄT**  
**UNABHÄNGIGKEIT OHNE**  
**GEWINNABSICHT**  
**WERTENTWICKLUNG**  
**EINFACHHEIT**

**CIEPP**  
 Caisse Inter-Entreprises  
 de Prévoyance Professionnelle  
 ZKBV - Zwischenbetriebliche Kasse für Berufliche Vorsorge  
 CIPP - Cassa Interaziendale di Previdenza Professionale

**WIR HABEN**  
**EIN OFFENES OHR**  
**FÜR SIE!**



ZKBV Zwischenbetriebliche Kasse für Berufliche Vorsorge

[www.ciepp.ch](http://www.ciepp.ch)

**GENÈVE**  
 Rue de Saint-Jean 67  
 Tel. 058 715 31 11

**BULLE**  
 Rue Condémine 56  
 Tel. 026 919 87 40

**FREIBURG**  
 Rue de l'Hôpital 15  
 Tel. 026 350 33 79

**NEUENBURG**  
 Av. du 1er-Mars 18  
 Tel. 032 727 37 00

**PORRENTROY**  
 Rue de la Perche 2  
 Tel. 032 465 15 80